

# Inhalt

<i>Vorwort des Übersetzers</i> . . . . .	15
--	----

<i>Erstes Kapitel</i> . . . . .	18
---------------------------------	----

Abfahrt. – Unterwegs. – Ankunft in Balize. – Mischung der Farben. – Regierungsgebäude. – Oberst M'Donald. – Balizes Ursprung. – Negerschulen. – Scene in einem Gerichtssaale. – Das Recht ohne Rechtsgelehrte. – Die Casernen. – Ausflug in einem Pitpan. – Erste Ehrenbezeugungen. – Noch grössere Ehrenbezeugungen. – Abreise von Balize. – Amtliche Annehmlichkeiten.

<i>Zweites Kapitel</i> . . . . .	36
----------------------------------	----

Jeder sorgt für sich selbst. – Reisestreiche. – Puerta Gorda. – Ein Besuch bei den caraibischen Indianern. – Eine caraibische Alte. – Eine Taufe. – Der Rio Dulce. – Schönes Landschaftsbild. – Izabel. – Empfang des Padre. – Ein beamteter Haarverschneider. – Eine Bande »Unüberwindlicher«. – Parteien in Centralamerika. – Ein Landsmann. – Ein Grab im fremden Lande. – Vorbereibungen zum Übergange über »den Berg«. – Keine macadamisirte Strasse. – Wegegefahren. – Ein gutgewürztes Mahl. – Ende der Bergpassage.

<i>Drittes Kapitel</i> . . . . .	63
----------------------------------	----

Ein Kanonikus. – Wie man ein Huhn bratet. – Extemporirte Schusterei. – Der Fluss Motagua. – Schöne Landschaft. – Kreuzung des Flusses. – Der Luxus des Wassers. – Urzuständliche Sitten. – Wie man Tortillas bäckt. – Kostbares Zimmerholz. – Gualan. – Erstickende Hitze. – Ein Erdstoss. – Ein Gang durch die Stadt. – Ein Rechtshandel. – Wichtige Geschäfte. – Eine moderne Bona Dea. – Wie man einen Gatten gewinnt. – Ein Königreich der Flora. – Zacapa. – Viel Freiheit gegen einen Wirth.

<i>Viertes Kapitel</i> . . . . .	81
----------------------------------	----

Kauf eines Sattels. – Eine Schule und ihre Reglements. – Gespräch mit einem Indianer. – Die spanische Übersetzung des »Spions«. – Chiquimula. – Eine Kirche in Trümmern. – Ein Veteran des französischen Kaiserreichs. – San Estevan. – Ein Gebirgsland. – Ein Streithandel mit einem Maulthiertreiber. – Eine verödete Stadt. – Ein roher Angriff. – Verhaftung. – Einsperrung. – Freilassung.

## **Fünftes Kapitel** . . . . . 97

Ein indianisches Leichenbegängniß. – Der Fluss Copan. – Frauengüte. – Die Hacienda San Antonio. – Seltsame Bräuche. – Ein Aloe-Berg. – Der Staat Honduras. – Das Dorf Copan. – Ein ungnädiger Wirth. – Eine Mauer von Copan. – Copans Geschichte. – Erster Anblick der Ruinen. – Vergebliche Grübeleien. – Bitten um Arzneimittel. – Suchen nach einer Wohnstätte. – Ein krankes Weib. – Qualen eines Maulthiertreibers. – Eine unbehagliche Situation. – Ein Gewitter. – Gedanken an einen Ankauf Copans.

## **Sechstes Kapitel** . . . . . 127

Wie beginnen? – Beginn der Nachforschungen. – Das durch diese Ruinen erzeugte Interesse. – Ein Besuch vom Alcalden. – Ärgerlicher Verdacht. – Ein willkommener Besuch. – Brief von General Cascara. – Kauf einer Stadt. – Besuch von Don Gregorios Familie. – Vertheilung von Arzneimitteln.

## **Siebentes Kapitel** . . . . . 140

Messung der Ruinen. – Nachricht von ihnen bei Juarros und Oberst Galindo. – Ihre Lage. – Ihre Ausdehnung. – Plan derselben. – Pyramidalische Bauten. – Reihen von Totenköpfen. – Merkwürdiges Porträt. – »Götzenbilder.« – Charakter der Zeichnungen und Stiche. – Eine Terrassenreihe. – Ein Porträt. – Hofräume. – Seltsamer Altar. – Hieroglyphentafeln. – Gigantischer Kopf. – Steinbrüche. – Noch mehr Arzneibegehrende. – »Götzen« und »Altäre«. – Vergrabenes Bild. – Material der Statuen. – Ursprünglich bemalte Götzenbilder. – Eirunder Altar. – Copans Alter.

## **Achtes Kapitel** . . . . . 190

Trennung. – Ein Abenteuer. – Der Fluss Copan. – Don Clementino. – Eine Hochzeit. – Ein Abendessen. – Ein Hochzeitsball. – Kauf eines Maulthiers. – Die Sierra. – Aussicht von der Höhe. – Esquipulas. – Der Pfarrer. – Gastfreundliche Aufnahme. – Die Kirche in Esquipulas. – Verantwortlichkeit des Pfarrers. – Ein Berg bei Quezaltapeque. – Eine gefährliche Passage. – San Jacinto. – Aufnahme beim Padre. – Ein Ortsfest. – Ein Hinterhalt. – Der Moragua-Fluss. – Der Flecken Santa Rosali. – Eine Todesscene.

## **Neuntes Kapitel** . . . . . 211

Chimalapa. – Das Gemeindehaus. – Eine Scene wilder Lust. – Guastatoya. – Eine Jagd auf Räuber. – Annäherung an Guatemala. – Schöne Landschaft. – Die Vulkane del Agua und del Fuego. – Erstes Erblicken der Stadt. – Einzug in die Stadt. – Erste Eindrücke. – Meine diplomatische Wohnung. – Parteien in Centralamerika. – Ermordung des Vicepräsidenten Flores. – Politischer Zustand Guatemalas. – Eine schlimme Klemme. – Die constituirende Versammlung. – Militarpolitik.

## **Zehntes Kapitel** . . . . . 233

Die Hacienda Naranjo. – Das Lazofangen. – Diplomatische Correspondenz. – Formelwesen. – Das Fest La Concepcion. – Das Nehmen des schwarzen

Schleiers. – Eine Landsmännin. – Weltentsagung. – Feuerwerke u. s. w. – Procession zu Ehren der Jungfrau. – Ein andres Feuerwerk. – Der feuer-speiende Stier. – Freche Soldatesca.

## ***Elftes Kapitel* . . . . . 246**

Der Verweser. – Wie die Tagesneuigkeiten in Guatemala bekannt gemacht werden. – Besuch im Kloster La Concepcion. – Das Lebewohl der Nonne. – Carrera. – Seine Lebensskizze. – Die Cholera. – Aufstände. – Carrera Führer der Aufständischen. – Sein Erscheinen in Guatemala. – Einnahme der Stadt. – Carrera siegreich. – Morazans Einrücken. – Feindseligkeiten. – Verfolgung Carreras. – Seine Niederlage. – Er gewinnt wieder die Oberhand. – Meine Zusammenkunft mit Carrera. – Sein Charakter.

## ***Zwölftes Kapitel* . . . . . 274**

Ausflug nach Mixco. – Lustige Scene. – Procession zu Ehren des Schutz-heiligen von Mixco. – Feuerwerk. – Ein Bombardement. – Cigarrenrauchen. – Eine nächtliche Rauferei. – Leiden und Schmerz. – Ein Hahnenkampf. – Ein Spaziergang durch die Vorstadt. – Sonntagsbelustigungen. – Rückkehr nach der Stadt.

## ***Dreizehntes Kapitel* . . . . . 286**

Ausflug nach La Antigua und dem Stillen Meere. – San Lucas. – Gebirgs-landschaft. – Der Rio Pensativo. – La Antigua. – Nachricht über seine Zer-störung. – Ein Achtzigjähriger. – Die Kathedrale. – San Juan del Obispo. – Santa Maria. – Der Vulkan Agua. – Ersteigung des Berges. – Sein Krater. – Ein hochgelegener Zusammenkunftsort. – Der Hinabweg. – Rückkehr nach La Antigua. – Cultur der Cochenille. – Classischer Boden. – Ciudad Vieja. – Dessen Gründung. – Besuch von Indianern. – Abreise von Ciudad Vieja. – Erstes Erblicken des Stillen Oceans. – Alotenango. – Vulkan del Fuego. – Escuintla. – Sonnenuntergangscene. – Masagua. – Hafen von Istapa. – Am Stillen Meere.

## ***Vierzehntes Kapitel* . . . . . 314**

Die Rückkehr. – Jagd auf ein Malthier. – Overo. – Masagua. – Escuintla. – Die Fälle von San Pedro Martyr. – Der Fluss Michatoyal. – Das Dorf San Pedro. – Ein Mayordomo. – San Cristoval. – Amatitan. – Ein umherschwei-fender Amerikaner. – Ankunft in Guatemala. – Brief von Herrn Cather-wood. – Weihnachtsabend. – Ankunft des Herrn Catherwood. – Plaza de Toros. – Ein Stiergefecht. – Das Theater. – Meine officiële Thätigkeit. – Die Aristokratie Guatemalas. – Zustand des Landes. – Neujahrstag. – Parteiwuth.

## ***Fünfzehntes Kapitel* . . . . . 333**

Jagd nach einer Regierung. – Diplomatische Schwierigkeiten. – Abreise aus Guatemala. – Der See von Amatitan. – Fieberanfall. – Overo. – Istapa. – Ein französisches Kauffahrteischiff. – Der Hafen von Acajutla. – Krank-heit. – Zonzonate. – Die Regierung gefunden. – Besuch des Vulkans Izalco. – Verlauf seiner Ausbrüche. – Herabsteigen vom Vulkan.

## **Sechszehntes Kapitel . . . . . 353**

Krankheit und Meuterei. – Krankheit des Kapitäns Jay. – Ein Landsmann in kritischer Lage. – Delphine. – Vulkankette. – Golf von Nicoya. – Hafen von Caldera. – Ein anderer Landsmann. – Ein neuer Patient. – Die Hacienda San Felipe. – Das Gebirge von Aguacate. – »Zillenthal Patent Self-acting Cold Amalgamation Machine.« – Goldminen. – Aussicht vom Berggipfel.

## **Siebenzehntes Kapitel . . . . . 371**

La Garita. – Alajuela. – Freundliche Leute. – Heredia. – Rio Segundo. – Kaffeeplantagen von San José. – Das Sacrament für einen Sterbenden. – Ein glückliches Zusammentreffen. – Reiseverlegenheiten. – Quartier in einem Kloster. – Señor Carillo, das Staatsoberhaupt. – Glückswechsel. – Besuch von Cartago. – Tres Rios. – Ein unerwartetes Begegnen. – Ersteigung des Vulkans Cartago. – Der Krater. – Blick auf die beiden Oceane. – Herabsteigen. – Spaziergang durch Cartago. – Ein Leichenbegängniß. – Ein neuer Fieberanfall. – Ein Vagabund. – Kaffeeanbau.

## **Achtzehntes Kapitel . . . . . 395**

Abreise nach Guatemala. – Esparza. – Der Fluss Barranca. – Geschichte eines Landsmanns. – Wilde Landschaft. – Die Hacienda Aranjuez. – Der Fluss Lagartos. – Der Cerro Collito. – Rothwildherden. – Santa Rosa. – Don Juan José Bonilla. – Ein Erdbeben. – Eine Viehwirtschaft. – Bagaces. – Guanacaste. – Ein freundlicher Empfang. – Die Schöne von Guanacaste. – Reizendes Quartier. – Die Cordilleras. – Die Vulkane Rincon und Orosi. – Die Hacienda Santa Teresa. – Prächtiger Sonnenuntergang. – Wiederum das Stille Meer.

## **Neunzehntes Kapitel . . . . . 416**

Der Fluss Flores. – Der Fluss San Juan. – Tiefe Einsamkeit. – Primitive Kochkunst. – Der Hafen von San Juan. – Route des grossen Kanals zur Verbindung des Atlantischen und Stillen Meeres. – Nicaragua. – Messung zum Behuf des Kanals. – Der Nicaragua-See. – Profil des Kanals. – Schleusenwerke. – Kostenschätzung. – Frühere Bemühungen zur Erbauung des Kanals. – Seine Vortheile. – Centralamerikanische Gastfreiheit. – Die Tierra Caliente. – Gräuel des Bürgerkriegs.

## **Zwanzigstes Kapitel . . . . . 446**

Besuch des Vulkans Masaya. – Die Stadt Masaya. – Der Masaya-See. – Nindiri. – Ersteigung des Vulkans. – Erzählung von ihm. – Der Krater. – Hinabsteigen in denselben. – Der Vulkan Nindiri. – Die Unwissenheit des Volks in Betreff der Gegenstände von Interesse. – Rückkehr nach Masaya. – Wieder ein Landsmann. – Managua. – Der Managua-See. – Fischerei. – Schöne Landschaft. – Mateares. – Cuesta del Relox. – Nagarotis. – Kreuze. – Der Kampfhahnabrichter. – Pueblo Nuevo.

## **Einundzwanzigstes Kapitel . . . . . 460**

Schöne Ebne. – Leon. – Spaziergang durch die Stadt. – Schreckliche Folgen des Parteigeistes. – Gräuelszenen. – Unangenehme Nachricht. – Fort-

setzung der Reise. – Der wählerische Bettler. – Chinandega. – Der Golf von Conchagua. – Besuch in Realejo. – Baumwollenfabrik. – Der Hafen von Realejo. – El Viejo. – Der Hafen von Nguiscolo. – Wichtigkeit eines Passes. – Das Einschiffen der Maulthiere. – Ein Bongo. – Der Vulkan Coseguina. – Ausbruch von 1835. – La Union.

## **Zweiundzwanzigstes Kapitel . . . . . 479**

Reise nach San Salvador. – Ein neuer Reisegefährte. – San Alejo. – San Miguel. – Kriegslärm. – Ein anderer Landsmann. – Der Staat San Salvador. – Der Fluss Lempa. – San Vicente. – Der Vulkan San Vicente. – Wärme Quellen. – Cojutepec. – Ankunft in der Stadt San Salvador. – Vorurtheil gegen Fremde. – Contributionen. – Pressgänge. – Vicepräsident Vigil. – Einnahme von San Miguel und San Vicente. – Gerüchte von einem Marsche gegen San Salvador. – Abreise von San Salvador.

## **Dreiundzwanzigstes Kapitel . . . . . 495**

Contributionen. – Die Barranca de Guaramal. – Der Vulkan Izalco. – Rascons Räubereien. – Zonzonate. – Nachrichten aus Guatemala. – Fortsetzung der Reise. – Aguascalco. – Apeneca. – Das Gebirge von Aguachapa. – Unterirdische Feuer. – Die Stadt Aguachapa. – Morazans Niederlage. – Verwirrung und Schrecken.

## **Vierundzwanzigstes Kapitel . . . . . 510**

Anmarsch von Carreras Truppen. – Schrecken der Einwohner. – Ihre Flucht. – Übergabe der Stadt. – Wildheit der Soldaten. – Ein Bulletin. – Diplomatie. – Ein Pass. – Ein Frühstück. – Ein Alarm. – Die Wittwe Padilla. – Ein Angriff. – Niederlage von Carreras Truppen. – Die Stadt von General Morazan eingenommen. – Sein Einzug. – Der Wittwe Sohn. – Besuch bei General Morazan. – Seine Persönlichkeit, sein Charakter u. s. w. – Gestörte Pläne.

## **Fünfundzwanzigstes Kapitel . . . . . 527**

Besuch von General Morazan. – Ende seiner Laufbahn. – Ermithung eines Führers. – Abreise nach Guatemala. – Furcht des Volks. – Der Rio Paz. – Die Hacienda Palmita. – Ein glückliches Entkommen. – Die Hacienda San José. – Eine fatale Verlegenheit. – Ein gütiger Wirth. – Der Rancho Hocotilla. – Oratorio und Leon. – Der Rio de los Esclavos. – Das Dorf. – Annäherung an Guatemala. – Ankunft daselbst. – Eine Skizze von dem Kriege. – Morazans Niederlage. – Schlächtereien.

## **Sechsendzwanzigstes Kapitel . . . . . 551**

Die Ruinen von Quirigua. – Besuch derselben. – Los Amates. – Pyramidalen Bau. – Ein colossaler Kopf. – Ein Altar. – Eine Gruppe von Denkmälern. – Statuen. – Charakter der Ruinen. – Eine untergegangene Stadt. – Kauf einer Ruinenstadt.

## **Siebenundzwanzigstes Kapitel . . . . . 560**

Empfang im Regierungsgebäude. – Der Kapitän in Angst und Noth. – Charakterumschlag. – Anstalten zur Reise nach Palenque. – Verhaftung des

Kapitäns. – Seine Freilassung. – Besuch von einem Landsmanne. – Neue Gefahren in Aussicht. – Letzter Gang durch die Vorstadt. – Das Hospital und der Kirchhof von San Juan de Dios. – Furchtbarer Zustand des Landes. – Letzte Zusammenkunft mit Carrera. – Abreise von Guatemala. – Ein Don Quijote. – Ciudad Vieja. – Ebene von La Vieja. – Vulkane, Ebenen und Dörfer. – San Andres Isapa. – Gefährliche Strasse. – Eine Mühle.

## **Achtundzwanzigstes Kapitel . . . . . 579**

Fortsetzung der Reise. – Barrancas. – Tecpan Guatemala. – Eine prachtvolle Kirche. – Ein geheiligter Stein. – Die alte Stadt. – Beschreibung der Ruinen. – Eine Mühle. – Ein Erdbeben. – Patzum. – Eine Schlucht. – Befestigungen. – Los Altos. – Godines. – Verlust eines guten Freundes. – Prachtvolle Landschaft. – Panajachel. – Der See Atitlan.

## **Neunundzwanzigstes Kapitel . . . . . 593**

Der See Atitlan. – Muthmassungen über seinen Ursprung u. s. w. – Fahrt auf dem See. – Eine gefährliche Lage. – Eine hohe Gebirgskette. – Ersteigung der Gebirge. – Weite Aussicht. – Schöne Ebene. – Eine hochgelegene Stadt. – Ritt am See entlang. – Solola. – Besuch in Santa Cruz del Quiché. – Landschaft unterwegs. – Barrancas. – Santo Tomas. – Schandpfähle. – Ebene von Quiché. – Die Stadt Quiché. – Ruinen von Quiché. – Dessen Geschichte. – Wüste Scene. – Ein lustiger Pfarrer. – Beschreibung der Ruinen. – Ihr Plan. – Der Königspalast. – Die Opferstätte. – Eine Statue. – Zwei Köpfe u. s. w. – Zerstörung des neuen Palastes.

## **Dreissigstes Kapitel . . . . . 621**

Das Innere eines Klosters. – Der Königsvogel von Quiché. – Indianische Sprachen. – Das Vaterunser in der Quiché-Sprache. – Die Zahlwörter in derselben Sprache. – Die Kirche von Quiché. – Indianischer Aberglaube. – Eine andere verschwundene Stadt. – Tierra de Guerra. – Die Ureingebornen. – Ihre Bekehrung zum Christenthume. – Sie wurden nie besiegt. – Eine lebende Stadt. – Indianische Tradition über diese Stadt. – Sie ist wahrscheinlich nie von den Weissen besucht worden. – Sie bietet ein schönes Feld zu künftiger Forschung dar. – Abreise. – San Pedro. – Wirksamkeit eines Passes. – Ein schwieriger Aufweg. – Gebirgslandschaft. – Tonicapan. – Ein prächtiges Diner. – Ein Land von Aloen. – Der »Blutfluss«. – Ankunft in Quezaltenango.

## **Einunddreissigstes Kapitel . . . . . 634**

Quezaltenango. – Geschichtliches über die Stadt. – Bekehrung der Einwohner zum Christenthume. – Das Äussere der Stadt. – Das Kloster. – Aufstand. – Carreras Marsch gegen Quezaltenango. – Seine Behandlung der Einwohner. – Rüstungen zur heiligen Woche. – Die Kirche. – Eine Procession. – Karfreitag. – Feier der Auferstehung. – Eröffnende Ceremonie. – Die Kreuzigung. – Eine Predigt. – Die Abnahme vom Kreuze. – Grosse Procession. – Die Kirche

El Calvario. – Ein Pfarrer in Bekümmerniss. – Die warmen Quellen von Almolonga.

## **Zweihunddreissigstes Kapitel . . . . . 651**

Fortsetzung der Reise. – Eine Hochebene. – Verlorne Führer. – Ein kritischer Moment. – Aguas Calientes. – Eine prachtvolle Aussicht. – Golderz. – San Sebastiano. – Gueguetenango. – Sierra Madre. – Ein riesiges Skelett. – Die Ruinen. – Pyramidalische Bauten. – Ein Gewölbe. – Erdhügel. – Ein willkommener Zuwachs. – Das Innere eines Erdhügels. – Vasen. – Ersteigung der Sierra Madre. – Buena Vista. – Der Herabweg. – Todos Santos. – San Martin. – San Andres Petapan. – Ein Waldbrand. – Die Leiden der Maulthiere von Fliegenschwärmen. – San Antonio de Guista.

## **Dreiunddreissigstes Kapitel . . . . . 670**

Behagliche Wohnung. – Fortgesetzte Reise. – Eine steinige Strasse. – Ein schöner Fluss. – Eine Hängebrücke. – Der Fluss Dolores. – Der Fluss Lagertero. – Abgekühlter Enthusiasmus. – Eine zweite Brücke. – Eintritt in Mejico. – Ein Bad. – Eine einsame Kirche. – Wüste Gegend. – Zapolouta. – Comitán. – Wieder ein Landsmann. – Weitere Verlegenheiten. – Offizielle Höflichkeit. – Comitans Handel. – Schmuggel. – Mangel an Seife.

## **Vierunddreissigstes Kapitel . . . . . 684**

Abreise. – Sotaná. – Ein Millionär. – Ocosingo. – Ruinen. – Beginn der Regenzeit. – Eine Führerin. – Ankunft bei den Ruinen. – Steinerne Figuren. – Pyramidalische Bauten. – Ein Gewölbebogen. – Eine Stuckverzierung. – Eine hölzerne Schwelle. – Eine merkwürdige Höhle. – Gebäude u. s. w. – Ein Dammweg. – Fernere Ruinen. – Reise nach Palenque. – Der Rio Grande. – Cascaden. – Reihe von Ortschaften. – Ein Wahnsinniger. – Der Fluss Yahalon. – Tumbala. – Ein wildromantischer Ort. – Eine grossartige Landschaft. – Indianische Träger. – Ein steiler Berg. – San Pedro.

## **Fünfunddreissigstes Kapitel . . . . . 702**

Ein wildes Land. – Ersteigung eines Gebirgs. – Reise in einer Silla. – Eine kitzelige Situation. – Der Hinabweg. – Der Rancho Nopa. – Angriffe von Mosquitos. – Wir nahen Palenque. – Weideland. – Die Stadt Palenque. – Ein murrköpfiger Beamter. – Eine höfliche Aufnahme. – Mangel an Lebensmitteln. – Ein Sonntag. – Die Cholera. – Wieder ein Landsmann. – Die Bekehrung, der Abfall und die Wiedergewinnung der Indianer. – Der Fluss Chacamal. – Die Cariben. – Die Ruinen von Palenque.

## **Sechshunddreissigstes Kapitel . . . . . 717**

Anstalten zum Besuch der Ruinen. – Unser Abmarsch. – Die Strasse. – Die Flüsse Micol und Orula. – Ankunft bei den Ruinen. – Der Palast. – Ein Freudenfeuer. – Unsere Quartiere im Palaste. – Inschriften von frühern Reisenden. – Das Schicksal Beanhams. – Die Entdeckung der Ruinen von Palenque. – Ihr Besuch von Seiten des Kapitäns del Rio. – Dupaix' Reise zu

ihnen. – Die Zeichnungen des gegenwärtigen Werks. – Erstes Mittagsmahl in den Ruinen. – Kolossale Feuerfliegen. – Unsere Schlafgemächer. – Umfang der Ruinen. – Hindernisse ihrer Erforschung. – Leiden von den Mosquitos.

## **Siebenunddreissigstes Kapitel . . . . . 735**

Vorkehrungen gegen die Angriffe der Mosquitos. – Unsre Lebensweise in Palenque. – Schilderung des Palastes. – Pfeiler. – Hieroglyphen. – Figuren. – Eingänge. – Corridore. – Höfe. – Ein Überbleibsel von Holz. – Steinerne Stufen. – Thürme. – Tafeln. – Stuckverzierungen u. s. w. – Die Königs-kapelle. – Nachforschungen. – Eine Wasserleitung. – Ein nächtlicher Schreck. – Insecten. – Wirkung der Insectenstiche. – Rückkehr nach der Stadt Palenque.

## **Achtunddreissigstes Kapitel . . . . . 764**

Eine Stimme aus den Ruinen. – Brotkauf. – Ankunft der Padres. – Der Pfarrer von Palenque. – Kartenspiel. – Ein Sonntag. – Messe. – Eine Tischgesellschaft. – Heimathliche Erinnerungen. – Tischgebräuche. – Rückkehr nach den Ruinen. – Auffallende Veränderung hier. – Furchtbares Gewitter. – Ein Wirbelwind. – Eine Scene voll Erhabenheit und Schrecken.

## **Neununddreissigstes Kapitel . . . . . 776**

Plan der Ruinen. – Ein pyramidalischer Bau. – Ein Gebäude. – Stuckornamente. – Menschliche Figuren. – Tafeln. – Merkwürdige Hieroglyphen. – Eine Pfeilerreihe. – Eine Steinterrasse. – Ein andres Gebäude. – Eine grosse Tafel. – Ein Kreuz. – Vermuthungen über dieses Kreuz. – Eine schöne Sculptur. – Eine Plattform. – Seltsame Devisen. – Eine Statue. – Ein andrer pyramidalischer Bau mit einem Gebäude darauf. – Corridore. – Ein merkwürdiges Basrelief. – Steintafeln mit Basrelieffiguren. – Tafeln und Figuren. – Das Oriorio. – Noch andere Pyramidalbauten und Gebäude. – Umfang der Ruinen. – Diese Ruinen sind die Überbleibsel eines civilisirten und ureignen Volks. – Palenques Alter.

## **Vierzigstes Kapitel . . . . . 813**

Scheiden von den Ruinen. – Schlechte Strasse. – Ein Unfall. – Ankunft in der Stadt. – Ein Leichenzug. – Unterhandlungen wegen Palenques Ankaufs. – Verfertigen von Abgüssen. – Endliche Abreise von Palenque. – Schöne Ebene. – Hängende Vogelnester. – Ein Sitio. – Abenteuer mit einem monstrosen Affen. – Gastlichkeit der Padres. – Las Playas. – Ein Unwetter. – Mosquitos. – Ein Kaufmännlein. – Alligators. – Wieder eine Leichenprocession. – Brutale Gebräuche.

## **Einundvierzigstes Kapitel . . . . . 828**

Einschiffung. – Eine überschwemmte Ebene. – Der Rio Chico. – Der Usumasinta. – Der Rio Palisada. – Yucatan. – Wieder inmitten von Revolutionen. – Vesper. – Einschiffung nach La Laguna. – Schiessen nach Alligators. – Furcht-



bares Unwetter. – Boca Chica. – Der See Terminos. – Eine Windstille, gefolgt von einem Sturme. – Ankunft in La Laguna.

## ***Zweiundvierzigstes Kapitel . . . . . 844***

La Laguna. – Reise nach Merida. – Sisal. – Eine neue Art Fuhrwerk. – Der Ort Hunucama. – Ankunft in Merida. – Anblick der Stadt. – Das Frohnleichnamsfest. – Die Kathedrale. – Die Procession. – Schönheit und Einfachheit der indianischen Frauen. – Des Bischofs Palast. – Das Theater. – Reise nach Uxmal. – Die Hacienda Vayalquex. – Werth des Wassers. – Die Lage der Indianer in Yucatan. – Eine sonderliche Art von Kutsche. – Die Hacienda Mucuihe. – Eine schöne Grotte.

## ***Dreiundvierzigstes Kapitel . . . . . 863***

Weiterreise. – Ankunft in Uxmal. – Die Hacienda Uxmal. – Mayordomos. – Abenteuer eines jungen Spaniers. – Besuch der Ruinen von Uxmal. – Erstes Erblicken derselben. – Charakter der Indianer. – Details aus dem Hacienda-Leben. – Ein zarter Fall. – Krankheit Herrn Catherwoods. – Aufbruch.

## ***Vierundvierzigstes Kapitel . . . . . 872***

Die Ruinen von Uxmal. – Ein hohes Gebäude. – Prachtvolle Aussicht von seinem Portale aus. – Eigenthümliche Sculpturornamente. – Ein anderes Gebäude, von den Indianern das Haus des Zwergs genannt. – Eine indianische Legende. – Das Haus der Nonnen. – Das Haus der Schildkröten. – Das Haus der Tauben. – Das Wachthaus. – Mangel an Wasser. – Das Haus des Gouverneurs. – Terrassen. – Hölzerne Oberschwellen. – Details aus dem Hause des Gouverneurs. – Thüreingänge. – Corridore. – Ein hölzerner Balken, mit Hieroglyphen beschrieben. – Steine mit Sculpturen u. s. w.

## ***Fünfundvierzigstes Kapitel . . . . . 889***

Ende der Durchforschung der Ruinen. – Wer baute diese Trümmerstädte? – Dupaix' Meinung. – Diese Ruinen haben keine Ähnlichkeit mit Griechenlands und Roms Architektur. – Nichts gleicht ihnen in Europa. – Sie gleichen auch nicht den bekannten Werken in Japan und China. – Auch nicht denen der Hindus. – Es finden sich keine Höhlenbauten. – Die Pyramiden Ägyptens in ihrem ursprünglichen Zustande gleichen nicht den sogenannten Pyramiden Amerikas. – Auch nicht die ägyptischen Tempel denen Amerikas. – Die Sculptur ist nicht dieselbe wie die ägyptische. – Wahrscheinliches Alter dieser Ruinen. – Nachrichten bei den spanischen Geschichtschreibern. – Diese Städte sind wahrscheinlich erbaut von den Volksstämmen, die zur Zeit der spanischen Eroberung das Land bewohnten. – Diese Volksstämme sind noch nicht ausgestorben.

## ***Sechsendvierzigstes Kapitel . . . . . 914***

Reise nach Merida. – Moona. – Ein Teich voll Wasser eine Merkwürdigkeit. – Abula. – Indianische Läufer. – Merida. – Abreise. – Hunucama. – Belagerung von Campeche. – Einschiffung nach Havana. – Erlebnisse auf der

Überfahrt. – Der 4. Julius auf dem Meere. – Ein Haifischmahl. – Wir wissen weder aus noch ein. – Die Brigg »Helena Maria«, unsre Erlöserin. – Fahrt nach Neuyork. – Ankunft daselbst. – Schluss.

<i>Zu diesem Buch</i> . . . . .	925
<i>Verzeichnis der Abbildungen</i> . . . . .	928
<i>Verzeichnis der Farbtafeln</i> . . . . .	931
<i>Verzeichnis der Karten</i> . . . . .	931
<i>Literatur</i> . . . . .	932
<i>Wörterklärungen</i> . . . . .	936
<i>Orts- und Personenregister</i> . . . . .	943